

13.10.2023

Drucksache 218/23

Frühkindliche Alltagsintegrierte Sprachbildung; Zwischenbericht vom 31.07.2023

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	08.11.2023	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Familie und Jugend		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	51	Familie und Jugend	
Produktgruppe	51.03	Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen	
Produkt	51.03.02	Kindertagesbetreuung	
Haushaltsjahr		Ertrag/Einzahlung [€]	Aufwand/Auszahlung [€]
Klimarelevante Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> positive <input type="checkbox"/> negative		
Umfang der Auswirkungen	Erläuterung siehe Sachbericht		

Sachbericht

Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2015 den Landrat beauftragt, ein Konzept zur besseren frühkindlichen Spracherziehung in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede zu erarbeiten. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. November 2017 hat die Verwaltung den ersten Teil des Konzepts mit einer Bestandsaufnahme zur Zwischeninformation vorgelegt (Drucksache 142/16). In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20. September 2017 wurde der zweite Teil vorgelegt und beschlossen. Er befasste sich mit den Verbesserungsmöglichkeiten und Weiterentwicklungen in der Sprachbildung sowohl im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Kitas) als auch in der Kindertagespflege. Erarbeitet wurde das Konzept gemeinsam mit den Trägern (Fachberatung) und den Leitungen der Kindertageseinrichtungen sowie mit der Fachberatung der Kindertagespflege (Drucksache 126/17). Die jährlichen Zwischenberichte beschreiben die Umsetzung der konzipierten Maßnahmen und die dazugehörige Wirkungsorientierung.

Die im Konzept geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagsintegrierten Sprachbildung werden seit 5 Jahren kontinuierlich trägerübergreifend in den Kitas und in der Kindertagespflege umgesetzt. Dies war 2023 gerade vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona Pandemie und des Fachkräftemangels besonders wichtig.

Die Schulungen fanden 2023 wie gewohnt statt. Durch Teil- bzw. Gruppenschließungen der Einrichtungen, aufgrund von Langzeitausfällen und dem Fachkräftemangel, ist deutlich geworden, dass die Förderung der Alltagsintegrierten Sprachbildung eine besondere Bedeutung zugesprochen wird. Die Alltagsintegrierte Sprachbildung ist ein Schlüssel für Chancengerechtigkeit, Entwicklung und Integration der Kinder. Die Weiterführung des Bundesprogramms Sprachkita und die Unterstützung durch die Alltagshelfer wirkte sich positiv auf die Sprachentwicklung der Kinder aus. Trotz der personellen Engpässe hatte die Alltagsintegrierte Sprachbildung einen hohen Stellenwert.

Grundsätzlich spielen eine Reihe von Wirkfaktoren für die Sprachentwicklung eine Rolle, z.B. die Ansprache durch die Eltern des Kindes oder ein Entwicklungsschub. Die regelmäßigen Schulungen der Kita-Fachkräfte und der Kindertagespflegepersonen tragen zur positiven Sprachentwicklung der Kinder bei. Die Quote der fortgebildeten Personen hängt von der Fluktuation und von ausreichend qualifizierten Fachkräften, die sich zusätzlich durch eine Vertiefungsschulung fortbilden können.

Erläuterung der Wirkungsorientierung

Auf Grundlage des Konzeptes wurden Wirkungs- und Leistungsziele formuliert sowie unten genannte geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung entwickelt. Zur Wirkungsmessung wurden darüber hinaus Kennzahlen festgelegt. Die Auswertung erfolgt anhand einer gezielt darauf abgestimmten Erhebung jeweils zum Stichtag 31.07. des Jahres.

Wirkungsziele - Was wollen wir bewirken?

Die alltagsintegrierte Sprachbildung ist verbessert.

- Die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder sind ausgebildet.
- Die Sprachförderung in der Kindertagesbetreuung erfolgt nachhaltig.

Leistungsziele - Was müssen wir dafür tun?

- Regelmäßige und dauerhafte Schulungen anbieten.
- Jedes einzelne Kind in der Kindertagesbetreuung hat sich sprachlich weiterentwickelt, dokumentiert durch die qualitative Auswertung der jeweiligen BaSIK-Bögen aller 3- und 4-jährigen (bzw. 2-3-jährigen) Kinder im Rahmen einer Einschätzung der Fachkraft und Kindertagespflegeperson.

Wirkungsorientierung der Alltagsintegrierten Sprachbildung in den Kindertageseinrichtungen (Kitas)

Die an der Evaluation beteiligten **Träger** sind

- AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, Abteilung Kindertagesbetreuung
- DRK Kreisverband Unna e.V.
- Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH
- Kitaverbund im Ev. Kirchenkreis Hamm
- Kindergartenwerk des Ev. Kirchenkreises Unna
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen
- Wegbereiter gGmbH
- SPI - Sozialpädagogischen Initiative Unna e.V. (Beginn 2024)

Kennzahlen

	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote
Anteil an fortgebildeten Fachkräften in Kitas in %	98	87	90	91	97	97
Anteil der 3- und 4-jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	62	67	64	84	84	84

Bewertung

Im Jahr 2023 zeigte sich besonders der Fachkräftemangel in seinen Ausmaßen. Die gezielte Alltagsintegrierte Sprachbildung wurde dadurch noch einmal wichtiger.

Durch die Fluktuation der Fachkräfte in den Einrichtungen, liegt die Quote der geschulten Fachkräfte bei 91 %. Die Vorgabe nach KiBiz besteht darin, ausreichend Personal vorzuhalten, um den Gruppenbetrieb nicht einschränken zu müssen. Die Personalverordnung wurde angepasst und Lösungen für eine ausreichende Aufrechterhaltung des Kindertageseinrichtungsbetriebs gefunden. Im Rahmen der vielfältigen Aufgaben nach KiBiz müssen außerdem bzgl. der Fachkräftefortbildungen Priorisierungen gesetzt werden. Es ist spürbar, dass sich die Alltagsintegrierte Sprachbildung in allen Kindertageseinrichtungen und bei allen Trägern etabliert hat und fester Bestandteil des Kitaalltags ist. Zudem ist das Aufholen bei den Kindern nach Corona bemerkbar. Das Engagement für das Bundesprogramm Sprachkita war sehr groß, und es wurde sich für die Weiterführung eingesetzt.

Strategien für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung der Alltagsintegrierten Sprachbildung sind feste Bestandteile der Umsetzung des Konzepts. Die Daten werden in der Arbeitsgruppe der Fachberatungen Kitas mit der Fachberatung Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfeplanung bewertet. Durch regelmäßige Absprachen mit den Fachberatungen der Kitas können festgelegte Ziele überprüft und bei Bedarf nachgesteuert werden. In halbjährlichen Auswertungsgesprächen werden unter anderem die Prozesse der Alltagsintegrierten Sprachbildung sowie die trägerübergreifende Zusammenarbeit in den Blick genommen.

Im Jahr 2023 wurde das Angebot der jeweiligen DRK Kita als plusKita in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede umgesetzt. Kinder im Alter von 4 Jahren mit einem Sprachförderbedarf ohne einen Platz in einer Kindertageseinrichtung und Einzelfälle mit individuellem Bedarf können das Angebot in Anspruch nehmen. Das DRK ist nach entsprechendem Beschluss des Jugendhilfeausschusses (2020) mit den drei Ankereinrichtungen Einrichtungen „Puzzlekiste“ in Bönen, „Villa Kunterbunt“ in Fröndenberg/Ruhr und „Hokuspokus“ in Holzwickede für zusätzliche Sprachförderung mit einem Sprachförderkonzept gestartet.

Wirkungsorientierung der Alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kindertagespflege

Analog zur Umsetzung in den Kitas wird der Prozess in der Kindertagespflege gestaltet.

Kennzahlen

	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist	2024 Plan	2025
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote
Anteil an fortgebildeten Kindertagespflegepersonen in %	74	93	98	94	98	100
Anteil der (2- und 3-jährigen) Kinder mit positiver Sprachentwicklung	67	60	62	94	94	94

Bewertung

Der Anteil an fortgebildeten Kindertagespflegepersonen ist abhängig davon, dass geschulte Fachkräfte aufgehört haben und neue noch geschult werden müssen. Der BaSiK-Grundkurs wurde nicht in dem Lehrplan der Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen aufgenommen. Dadurch, dass es nur drei Plätze in der Qualifizierung für angehende Kindertagespflegepersonen aus unserem Zuständigkeitsbereich gibt, werden innerhalb von 1,5 Jahren maximal drei Kindertagespflegeperson in BaSiK geschult (in Ausnahmefällen mehr). Die Personen werden auf die bestehenden Kurse aufgeteilt. Der Anteil der Kinder die sich positiv weiterentwickelt haben liegt bei 94 %. Dabei wurde besonders die überdurchschnittliche und durchschnittliche Weiterentwicklung in den Fokus genommen. Fast alle anderen Kinder haben sich ebenfalls weiterentwickelt.

Perspektive der Alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kindertagesbetreuung

Auch im Jahr 2024 werden bedarfsgerecht drei Schulungen angeboten. Die Grundlagenschulung der Kindertagespflegepersonen wird weiterhin nicht angeboten, aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl über einen Zeitraum von 1,5 Jahren.

Die Kindertageseinrichtung SPIelbande mit dem Träger SPI wird zukünftig bei der Auswertung mit einbezogen. Aufgrund des Neustarts im September 2022, war es noch nicht möglich einen vergleichbaren Entwicklungszeitraum der Kinder zu dokumentieren.

Der Bildungsweg eines Kindes soll von der Kindertagespflege über die Kindertageseinrichtung in die Grundschule fließend möglich sein. Dabei wird der Fokus besonders auf die Übergänge gelegt, die weiter

erarbeitet, optimiert und umgesetzt werden. Die Alltagsintegrierte Sprachbildung unterstützt die Chancengleichheit aller Kinder.

Die Fachberatung Kindertagesbetreuung begleitet die Prozesse der Alltagsintegrierten Sprachbildung und der Gestaltung der Übergänge.

Die Zahlen und die Qualitätsentwicklung verdeutlichen warum Grund genug besteht, das Konzept Alltagsintegrierte Sprachbildung weiter umzusetzen und vor allem die Sprachentwicklung der Kinder zu evaluieren.

Anlagen

keine